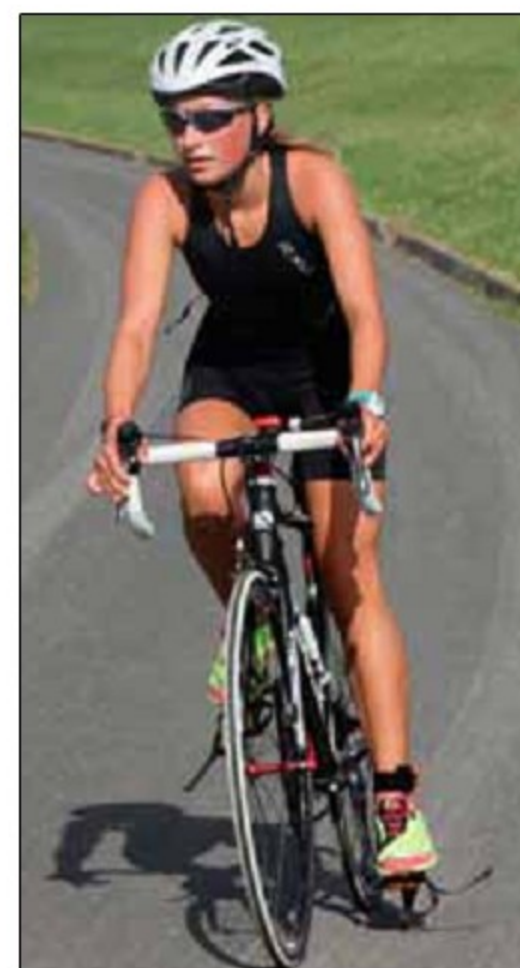


# Eins mit Sternchen für Bibernann

Organisatoren freuen sich über gelungene Veranstaltung und über starken Nachwuchs



Die Helfer packten überall mit an, auch beim Ausstieg der Triathleten aus der Elbe. Oben: Antonia Koch fuhr beim Duathlon auch den Jungs davon. Fotos: t&w, nh

saf **Bleckede**. Das fünfte Kapitel der Erfolgsgeschichte Bibernann ist geschrieben – und es ist besonders prächtig ausgefallen. „Eine Eins mit Sternchen“, so Dirk Meyer, 1. Vorsitzender des ausrichtenden RSC Lüneburg, verpassten die externen Wettkampfrichter der Triathlon-Veranstaltung in Bleckede. „Das war sicher bisher unsere gelungenste Veranstaltung“, ergänzt Mit-Organisator Jonathan Pargätzi, der sich auch besonders über die Erfolge der von ihm trainierten Jugendlichen freute.

Mats Materne feierte bekanntlich als jüngster von fast 200 Teilnehmern den dritten Platz im Hauptrennen. Doch

auch andere Talente zeigten, was in ihnen steckt. Antonia Koch ließ zunächst beim Schüler- und Jugend-Duathlon die komplette Konkurrenz inklusive aller Jungs hinter sich. Beim Bibernann schwang sich die 15-Jährige aufs Rad und feierte gemeinsam mit Schwimmer Dominic Fraas und Läufer Moritz Pöthe (beide 16) den Staffelsieg. Fraas schwimmt ansonsten für den TSV Adendorf und kletterte als allererster Starter des gesamten Bibernann-Felds aus dem Wasser. „Es wäre prima, wenn er auch in unseren Verein kommen könnte“, meint Pargätzi.

Der Wind und das kühle Wasser forderten alles von den

Triathleten, von denen letztlich aber nur fünf aufgaben. „Wir hatten so ein Glück mit dem Wetter“, weiß Meyer angesichts der kräftigen Schauer vor und nach dem Bibernann. „Und das Wasser stand auch ausreichend hoch. Vor zwei Wochen hätten wir die Schwimmstrecke noch streichen müssen.“

## ■ Großes Lob für die Feuerwehr ■

Gut 80 Mitglieder des Triathlon-Teams packten mit an, ebenso viele Helfer stellte auch die Freiwillige Feuerwehr, von deren Einsatz Meyer begeistert war: „Mein größtes Lob an die Feuerwehrleute. Die haben die

Radstrecke abgesperrt, zwei Boote im Wasser – und das alles ehrenamtlich, obwohl die eigentlich gar nichts mit uns zu tun haben“. Bestens bewährt hat sich auch der neue komprimierte Zeitplan, durch den die Olympische Distanz deutlich mehr Zuschauer bekam.

Doch die Entwicklung muss noch nicht zu Ende sein. „Wir hatten Funktionäre vom niedersächsischen Verband vor Ort, und die waren begeistert“, berichtet Pargätzi. Vielleicht ist also in Bleckede noch mehr möglich, vielleicht ein Ligawettkampf oder gar eine Meisterschaft? Das letzte Kapitel der Erfolgsgeschichte Bibernann ist noch nicht geschrieben.